

FP-Gudenus kritisiert grüne Einladung zum Wahlbetrug auf Kosten der Steuerzahler

Utl.: Vassilakou & Co. nicht nur verkehrspolitisch völlig daneben =

Wien (OTS) - "Nicht nur in der Verkehrs- sondern auch in der Gesellschaftspolitik gleiten die Wiener Grünen offenbar mehr und mehr in sektenhafte Verhaltensweisen ab", meint der Wiener FPÖ-Klubobmann und stv. Bundesobmann Mag. Johann Gudenus. Mit 453.000 Euro aus dem Steuertopf Wahlkampf zu betreiben und dabei noch zum Rechtsbruch aufzurufen, ist selbst bei Rücksicht aller Taxen nur noch jenseitig.

Wer Nicht-Österreichern seine Stimme bei der Wahl "überlässt", begeht einen glasklaren Rechtsbruch, der entsprechend geahndet werden muss. "Den Gesetzesbruch auf Kosten der Steuerzahler als mäßig originelle Kunstaktion tarnen zu wollen, darf vor Strafverfolgung jedenfalls nicht schützen", betont Gudenus und fordert die Behörden zum Handeln auf. (Schluss)mo/on

~

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien

4000/81747

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0126 2013-09-11/11:55

111155 Sep 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130911_OTS0126